

Klausurtraining Kapitel 1

Erwartungshorizonte zu den Aufgaben 1 – 3

A) Inhaltliche Leistung

Aufgabe 1 Der Schüler / die Schülerin...	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte
<p>... beschreibt die Entwicklung der zentralen Zielgrößen Wachstum, Preisniveaustabilität und hoher Beschäftigungsstand in der Phase des Aufschwungs/der Expansion, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum: BIP bzw. seine Wachstumsrate steigt, • Beschäftigung: nimmt zu, sinkende Arbeitslosigkeit, • Preisniveau: konstant bis langsam steigend. 	6	
<p>... stellt die Entwicklung der zentralen Zielgrößen Wachstum, Preisniveaustabilität und hoher Beschäftigungsstand in der Phase der Hochkonjunktur/des Booms dar, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum: BIP steigt, aber zunehmende Kapazitätsauslastung, • Beschäftigung: steigt stark (idealtypisch Vollbeschäftigung) mit der Folge von Lohnerhöhungen, • Preisniveau: steigt stark wegen Kostensteigerungen durch Kapazitätsauslastung und Lohnerhöhungen. 	6	
<p>... beschreibt die Entwicklung der zentralen Zielgrößen Wachstum, Preisniveaustabilität und hoher Beschäftigungsstand in der Phase des Abschwungs/der Rezession, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum: BIP bzw. seine Wachstumsrate sinkt, • Beschäftigung: sinkt, steigende Arbeitslosigkeit, • Preisniveau: geringe Steigerung bzw. konstant. 	6	
<p>... legt die Entwicklung der zentralen Zielgrößen Wachstum, Preisniveaustabilität und hoher Beschäftigungsstand in der Phase der Krise/Depression dar, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum: BIP bzw. seine Wachstumsrate sinkt weiter, • Beschäftigung: sinkt, weiter steigende Arbeitslosigkeit, • Preisniveau: konstant oder sinkend (Deflation). 	6	
<p>... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.</p>	(4)	
<p>SUMME Teilaufgabe 1</p>	24	

<p>Sindelfingen (Z. 2-3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentation durch Abwertung: Investitionen lediglich als Mittel der Gewinnmaximierung Daimlers und nicht zugleich auch Erhalt von Arbeitsplätzen → Absprechen von einem Arbeitgeber-Ethos, • Argumentation durch weitere sprachliche Mittel: Alliteration „produktivere Produktion“ als Beispiel für einen lediglich am Profit orientierten Arbeitgeber (Z. 22). 		
<p>erschließt die Intention des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Appell: Stärkung der Arbeitnehmerrechte und deren Vertretungen gegenüber dem Arbeitgeber vor dem Hintergrund der Standortdebatte, • Appell: Eigenkritik und Selbstreflexion zur Rolle der Arbeitnehmervertretungen gegenüber Arbeitgeber <p>Diskursbeitrag zur Frage der Lohnpolitik im Rahmen der Sicherung von Arbeitsplätzen und Produktionsstandorten (Globalisierter Standort).</p>	6	
... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(4)	
SUMME Teilaufgabe 2	46	

Aufgabe 3 Der Schüler / die Schülerin...	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte
... nimmt in einer thematischen Einleitung Bezug zum Diskursbeitrag der LabourNet als Gegenstandspunkt zur Betriebsvereinbarung bei Daimler (Sindelfingen).	3	
<p>... erörtert die Position von LabourNet unter Berücksichtigung von zwei Pro-Argumenten aus dem Bereich Soziales / Ökonomie, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Nachhaltigkeit (Effizienz): Zwar führe die Investition zu einer erheblichen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Allerdings bestehe ein Verdrängungsmarkt, bei dem die Anbieter in der Regel ebenfalls effizienzsteigernde Maßnahmen verwenden, die eine Amortisierung unsicher erscheinen lassen. • Ökonomie und Leistungsgerechtigkeit (Legitimität): Der Erhalt des Produktionsstandorts wird durch eine höhere Arbeitsproduktivität erreicht. Diese Erhöhung findet aber keinen Weg zum Individuallohn des Arbeitnehmers. Gewinne erzielt Daimler. • Soziales und Nebenwirkungen (Effizienz): Die Zustimmung des Betriebsrates bewirke de facto eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen (Sonderschichten, Lohnverluste) bzw. durch die zunehmende Automatisierung das Einsparen von Arbeitern. • Soziales und Gerechtigkeit (Legitimität): Es handele sich um eine Erpressung der Arbeitnehmer durch Daimler, in dem mit Standortverlagerungen gedroht wird. Dies wie auch die Finanzierung der Investition sei ungerecht. 	9	

<p>... erörtert die Position von LabourNet unter Berücksichtigung von zwei Kontra-Argumenten aus dem Bereich Soziales / Ökonomie, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Effizienz: Im Zuge der Globalisierung der Standorte im Bereich der Automobilindustrie sei die Reduzierung der Lohnstückkosten erheblich für den Standorterhalt. Dies sei nicht nur relevant für die Erzielung von Gewinnen, sondern auch wichtig für den Erhalt von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. • Ökonomie und Freiheit: LabourNets Position sei standortgebunden und keine adäquate Antwort auf die zunehmende Verflechtung im Bereich der Ökonomie, in dem der Produktionsstandort austauschbar und die nationalen Grenzen kaum noch relevant seien. Daimler hat als Global Player selbstverständlich die Freiheit, die Wahl des Produktionsstandorts an die sich verändernden Rahmenbedingungen neu zu justieren. • Soziales und Wirtschaftlichkeit: Die Ablehnung der Betriebsvereinbarung komme einer Ablehnung der Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Standorts gleich. Die Konkurrenzfähigkeit sinke ab und der Verlust von Arbeitsplätzen am Standort Sindelfingen werde wahrscheinlicher. • Soziales und Partizipation: An der Vereinbarung der Maßnahmen zum Standorterhalt war der zuständige Betriebsrat beteiligt. Dessen Aufgabe ist es, die Arbeitnehmerinteressen unter den jeweiligen Rahmenbedingungen zu wahren. LabourNet sei zwar ein kritisches Forum für Gewerkschaftsvertreter, aber letztlich kein Arbeitnehmervertreter vor Ort. Das Ergebnis des Betriebsrates sei – zumindest vor Ort – glaubhafter als das von einem (nicht) bekannten Akteur. 	9	
<p>... nimmt abschließend in einem in sich konsistenten Argumentationsgang begründet Stellung zum Thema. Das eigenständige Gesamturteil ist kriterienorientiert und beruht auf einer Gewichtung der Kriterien (individuelle Schwerpunktsetzung möglich), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effizienz: Wirksamkeit, Realisierbarkeit, Schnelligkeit, Kosten-Nutzen-Verhältnis, usw. • Legitimität: Gerechtigkeit, Teilhabe an der Gesellschaft, Legitimation des Staates usw. 	9	
<p>... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.</p>	(4)	
<p>SUMME Teilaufgabe 3</p>	30	
<p>SUMME Teilaufgaben 1 + 2 + 3</p>	100	

B) Darstellungsleistung

Der Schüler / die Schülerin...	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte
... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5	
... bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4	
... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).	3	
... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4	
... schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie stilistisch sicher.	4	
SUMME Darstellungsleistung	20	
SUMME Inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung	120	

NOTE: _____

Note	Punktzahl	Note	Punktzahl	Note	Punktzahl
1+	114 – 120	3+	78 - 83	5+	39 - 46
1	108 – 113	3	72 - 77	5	32 - 38
1-	102 – 107	3-	66 - 71	5-	24 - 31
2+	96 – 101	4+	60 - 65	6	0 - 23
2	90 - 95	4	54 - 59		
2-	84 - 89	4-	47 - 53		